

### **TOP 1     Ehrung von Stadträten Vorlage: 2860/2024**

#### **Sitzungsverlauf:**

Vor Eintritt in die eigentliche Sitzung ehrt der Vorsitzende fünf Mitglieder des Gremiums für langjährige Mitgliedschaft. Er verleiht den Stadträtinnen Elke Ackermann-Knieriem, Sarina Klein und Sabine Rebmann für zehn Jahre und Stadtrat Hans-Peter Müller für 20 Jahre aktive, kommunalpolitische Tätigkeit die Ehrenurkunde, Ehrennadel und die Ehrenstele des Gemeindetags Baden-Württemberg. Stadtrat Hans-Peter Müller wird zudem die Ehrenurkunde und die Ehrennadel des Städtetags verliehen. Für 15 Jahre kommunalpolitische Tätigkeit wird Stadträtin Elfriede Fackel-Kretz-Keller mit der Ehrenurkunde der Stadt Schwetzingen geehrt. (Details zu den Geehrten siehe beigefügtes Redeskript des Vorsitzenden)

Im Anschluss findet die Verabschiedung der ausscheidenden Mitglieder statt. Eine Wahl, so der Vorsitzende, sei auch immer ein demokratisches Votum. Dabei könne es auch Veränderungen geben. Der Verlust von Lebens- und Wissenserfahrung durch das Ausscheiden dieser Stadträtinnen und Stadträte habe durchaus Auswirkungen auf das Gremium, im Wandel lägen aber auch Chancen und neue Perspektiven. Drei Mitglieder hatten sich nicht mehr zur Wahl gestellt, drei erreichten ganz knapp nicht die erforderliche Stimmenzahl. Das sei aber kein Beinbruch, mitunter gebe es ja auch in einer laufenden Legislatur noch Nachrücker/innen und damit eine Chance auf ein Wiedersehen im Rat. Heute müsse sich das Gremium aber von sechs Mitgliedern verabschieden. Künftig nicht mehr dabei sind: Peter Köhler (Bündnis 90/ Die Grünen), Sabine Walter (Bündnis 90/ Die Grünen), Haydar Sahin (parteilos), Harald Fischer (FDP), Susanne Bertrand-Baumann und Bärbel Schifferdecker (SPD). Er dankt den scheidenden Räten für den hohen zeitlichen und persönlichen Einsatz während der Amtszeit.

### **TOP 2    Verpflichtung der Stadträtinnen und Stadträte Vorlage: 2853/2024**

#### **Sitzungsverlauf:**

Der Vorsitzende präsentiert ein paar statistische Zahlen zum neuen Gemeinderat. Erfreulich hoch im landesweiten Vergleich ist der Frauenanteil mit 42,3 Prozent. Das Durchschnittsalter sei um rund 2,5 Jahre auf 56,5 Jahre angestiegen, was nicht verwundere, da man gemeinsam ja fünf Jahre älter geworden sei. Gleichzeitig deute es darauf hin, dass bei dieser Wahl auch Jüngere in das Gremium gewählt wurden.

Anhand der Beschlussvorlage und einer kurzen Präsentation (siehe Anlage) geht der Vorsitzende auf die Rechte, Pflichten und Aufgaben ein, welche nun erstmals auf die neu gewählten Stadträte zukommen werden sowie auf die Abgrenzung der Aufgaben von Gemeinderat und Oberbürgermeister. Der Gemeinderat habe qua demokratisches Mandat die politische Macht. Gleichzeitig entscheide der Gemeinderat in Schwetzingen immer im Sinne der Bürger dieser Stadt mit viel Kenntnis dessen, was in Schwetzingen zu tun ist. Er erwähnt anstehende Projekte wie unter anderem die Einrichtung einer Ganztagsgrundschule und die Sanierungen Rothackersches Haus und Hofapotheke, mit denen sich der neu gewählte Gemeinderat in den kommenden Jahren auseinandersetzen müsse und betont die damit verbundenen Chancen und Perspektiven für die Stadt.

Der Vorsitzende verliest die Verpflichtungsformel, welche gemeinsam von allen Mitgliedern des neu gewählten Gremiums nachgesprochen wird. Im Anschluss daran gratuliert der Vorsitzende den neuen Stadträten und lässt sie die Verpflichtung unterschreiben.

### **TOP 3 Besetzung der Ausschüsse und sonstiger Gremien Vorlage: 2862/2024**

#### **Sitzungsverlauf:**

Der Vorsitzende erläutert kurz den Sachverhalt der Beschlussvorlage und gibt bekannt, dass man sich bereits im Vorfeld der Sitzung einvernehmlich über die Besetzung der Ausschüsse und sonstiger Gremien geeinigt habe. Dies sehe die Gemeindeordnung auch so als Regelfall vor. Er erklärt, dass auch noch während der Wahlperiode Änderungen in den Ausschüssen möglich seien. Der Vorsitzende weist darauf hin, dass für die Beschlussfassung über den Einigungsvorschlag Einstimmigkeit erforderlich sei und wirbt für eine aktive Abstimmung. Eine Wahl bedeute ein großes Chaos.

Dann ruft er zur Abstimmung auf. Der Beschlussvorschlag wird einstimmig angenommen.

#### **Beschluss:**

Aufgrund der Gemeindeordnung Baden-Württemberg (GemO), der Hauptsatzung der Stadt Schwetzingen und anderer rechtlicher Regelungen und Vereinbarungen, werden die Ausschüsse und sonstigen Gremien der Stadt ab 10. Juli 2024 neu besetzt.

**Ja 25 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

**TOP 4 Ehrenamtliche Stellvertretung des Oberbürgermeisters  
Vorlage: 2863/2024**

**Sitzungsverlauf:**

Der Vorsitzende erläutert kurz die Aufgaben, die auf seine Stellvertreter/innen zukommen könnten und betont gleichzeitig die Wichtigkeit dieses Amtes. Auf Nachfrage des Vorsitzenden wünscht kein Mitglied des Rates eine geheime Abstimmung über die einzelnen Wahlvorschläge. Dann ruft er die Vorschläge der Fraktionen einzeln zur Abstimmung auf.

Zur Wahl stehen:

Frau Elfriede Fackel-Kretz-Keller zur 1. ehrenamtlichen Stellvertreterin,

Frau Rita Erny zur 2. ehrenamtlichen Stellvertreterin,

Herrn Dr. Michael Rittmann zum 3. ehrenamtlichen Stellvertreter und

Herrn Hans-Peter Müller zum 4. ehrenamtlichen Stellvertreter

Alle Oberbürgermeister-Stellvertreter/innen werden bei je einer Enthaltung einstimmig gewählt.

**Wahlergebnis:**

Der Gemeinderat wählt

Frau Elfriede Fackel-Kretz-Keller zur 1. ehrenamtlichen Stellvertreterin,  
Frau Rita Erny zur 2. ehrenamtlichen Stellvertreterin,  
Herrn Dr. Michael Rittmann zum 3. ehrenamtlichen Stellvertreter und  
Herrn Hans-Peter Müller zum 4. ehrenamtlichen Stellvertreter

des Oberbürgermeisters.

**Abstimmungsergebnis:**

**Jeweils: Ja 24 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0**

**Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates am 10.07.2024**

---